

MZ aus Zschopau
schnellster Zweitakter der Welt

Nr. 117765



Großer Preis der Deutschen Demokratischen Republik
WELTMEISTERSCHAFTSLAUF
SACHSENRING · 30. JULI 1961 · START: 10 UHR

Sekunden

ENTSCHEIDEN, WENN ES UM
PUNKTE UND MEDAILLEN GEHT

Ständig bewähren sich die flinken Kleinwagen TRABANT auf
Rallyes im In- und Ausland und legen damit Zeugnis von der
Güte und Zuverlässigkeit ihrer Konstruktion und Fertigung ab.



ERFOLGREICH IM SPORT — ZUVERLÄSSIG IM TÄGLICHEN EINSATZ



Trabant
DER GROSSE KLEINWAGEN

VEB SACHSENRING AUTOMOBILWERKE ZWICKAU

087111 M

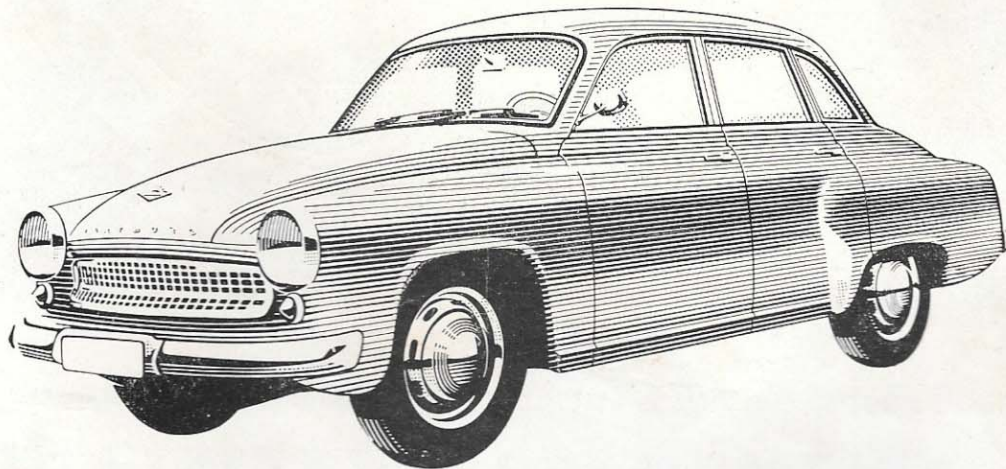
Wartburg



Die formschönen und leistungsfähigen „Wartburg“-Automobile errangen bei der Rallye Hanseat 1961 den Klassensieg gegen internationale Konkurrenz.

Dieser Erfolg unterstreicht die vorbildliche Arbeit der Eisenacher Automobilbauer im

VEB AUTOMOBILWERK EISENACH



Großer Preis der Deutschen Demokratischen Republik

WELTMEISTERSCHAFTSLAUF

und Deutscher Meisterschaftslauf für Motorräder

am Sonntag, dem 30. Juli 1961 - Start: 10.00 Uhr

OFFIZIELLES PROGRAMM

Änderungen vorbehalten!

Preis: 1,- DM einschließlich Tombola

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!



VERANSTALTER : ALLGEMEINER DEUTSCHER MOTORSPORT VERBAND

Das Rennen ist von der Fédération Internationale Motocycliste (FIM) unter der Nummer 2/3 und vom Präsidium des ADMV unter der Nummer 5/61 genehmigt.



Geleitwort

Am 30. Juli 1961 wird wiederum der „Große Preis der DDR für Motorräder 1961“ auf dem Sachsenring ausgetragen. Zum ersten Mal in der traditionsreichen Geschichte des Sachsenringes werden die Läufe zugleich als Weltmeisterschaftsläufe durchgeführt. Die Übertragung der Weltmeisterschaftsläufe auf den Sachsenring ist eine bedeutsame Anerkennung der Internationalen Motorradsport-Föderation für die seit Jahren gezeigten guten Leistungen der Motorradsportler der DDR auf allen Rennstrecken Europas und die aktive Mitarbeit und Initiative der Funktionäre des ADMV auf internationaler Ebene.

Die besten Motorradsportler aus dem In- und Ausland werden auf dem Sachsenring in hartem, aber fairem und friedlichem Wettstreit um den so begehrten Sieg auf dem Sachsenring und die Weltmeisterschaftspunkte kämpfen. Hunderttausende Besucher aus beiden Staaten Deutschlands und dem Ausland werden zuschauen und sich gemeinsam an den Leistungen von Mensch und Maschine erfreuen und begeistern.

Der „Große Preis der DDR für Motorräder 1961“ wird dazu beitragen, die Menschen beider deutscher Staaten und des Auslandes einander näherzubringen. Das Sachsenringrennen wird den Besuchern aus Westdeutschland und dem Ausland Gelegenheit geben, sich von der friedlichen Aufbauarbeit und dem Friedenswillen der DDR zu überzeugen.

Ich hoffe, daß der „Große Preis der DDR für Motorräder 1961“ ein großes Erlebnis für uns alle wird. Allen Teilnehmern des In- und Auslandes meinen Gruß und meine besten Erfolgswünsche!

Präsident der Volkskammer
und
Stellvertreter des Vorsitzenden
des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik

Grußwort



Mit großer Freude habe ich den Vorsitz im Ehrenpräsidium für die Vorbereitung und Durchführung des Weltmeisterschaftslaufes für Motorräder auf dem Sachsenring 1961 („Großer Preis der DDR“) angenommen. Die Vergebung des Weltmeisterschaftslaufes auf dem Sachsenring durch die Internationale Motorradsport-Föderation an den ADMV zeugt vom ständigen Anwachsen des Ansehens der Deutschen Demokratischen Republik, dem ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staat, auf internationaler Ebene.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik hat zum Gelingen des Rennablaufes dem ADMV jede Unterstützung zur Herrichtung der Rennstrecke gegeben. Damit wird erneut unter Beweis gestellt, daß der Sport für die Durchführung seiner friedlichen Aufgaben von der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik jede nur mögliche Förderung erhält.

Ich wünsche den aktiven Teilnehmern aus Westdeutschland, dem Ausland und der DDR einen erfolgreichen Verlauf der Rennen und den Zuschauern eine interessante sportliche Veranstaltung.

Kramer
Minister für Verkehrswesen

Liebe Freunde des Motorrennsportes!

Wieder treffen sich seit Bestehen des Sachsenringes in Hohenstein-Ernstthal die Motorsportler aus 17 Nationen zum friedlichen Wettkampf auf einer der schönsten und interessantesten Rennstrecken der Welt.

Erstmals wurde ein Weltmeisterschaftslauf in ein sozialistisches Land vergeben. Das zeigt, daß der Allgemeine Deutsche Motorsport Verband durch seine Arbeit die internationale Anerkennung gefunden hat. Nicht zuletzt aber haben die großartigen Erfolge der schnellen Zweitakter aus Zschopau ihren wesentlichen Anteil dazu beigetragen.

Durch die großzügige Unterstützung unserer Regierung war es möglich, dem Sachsenring ein neues Gesicht zu geben. Deshalb gilt unser Dank unserer Regierung, daß sie uns allen, ganz gleich ob den Aktiven oder Zuschauern, eine so schöne und schnelle Rennstrecke geschaffen hat.

Danken möchten wir auch den Bauarbeitern, Technikern und Ingenieuren, die innerhalb einer Rekordzeit diese großartigen Leistungen vollbracht haben.

Diese und alle sportlichen Veranstaltungen der Deutschen Demokratischen Republik sind ein Ausdruck des absoluten Friedenswillens unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates, ein Ausdruck der Völkerfreundschaft und ein Beitrag um die Schaffung eines friedlichen, einheitlichen, demokratischen Deutschlands.

Deshalb unterstützen wir Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Motorsport Verbandes den Deutschen Friedensplan, welcher eine Herzenssache aller Deutschen ist.

Wir wünschen der Veranstaltung einen guten Verlauf, dem Besten den Sieg, dem Unterlegenen die Achtung und allen Aktiven sportliche faire Kämpfe.

Allgemeiner Deutscher Motorsport Verband
Präsidium

Patronat: Präsident der Volkskammer der DDR
Herr Dr. Johannes Dieckmann

Vorsitzender des Ehrenpräsidiums: Minister für Verkehrswesen der DDR
Herr Dipl.-Ing. Erwin Kramer

Mitglieder:

Minister für Post- und Fernmeldewesen:
Herr Friedrich Burmeister

Vorsitzender des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt:
Herr Werner Felfe

Präsident des Allgemeinen Deutschen Motorsport Verbandes:
Herr Dr. Egbert von Frankenberg

Bürgermeister von Hohenstein-Ernstthal:
Herr Heinz Hauck

Sekretär des Deutschen Turn- und Sportbundes
Herr Günter Heinze

Staatssekretär für Handel und Versorgung:
Herr Dr. Jarowsky

Verdienter Techniker:
Herr Walter Kaaden

Hauptdirektor der VVB Automobilbau:
Nationalpreisträger, Herr Kurt Lang

Präsident des Deutschen Roten Kreuzes:
Herr Dr. Ludwig

Minister des Innern:
Herr Karl Maron

Vorsitzender des Staatlichen Komitees für Körperkultur und Sport:
Herr Alfred Neumann

Vorsitzender des Rates des Kreises Hohenstein-Ernstthal:
Herr Lothar Schröter

Vorsitzender des Zentralrates der FDJ:
Herr Horst Schumann

Vorsitzender des Zentralvorstandes der GST:
Herr Richard Staimer

Stellvertretender Vorsitzender der Staatlichen Plankommission:
Herr Helmut Wunderlich

Organisationskomitee

Vorsitzender: Ludwig Woltina, Vizepräsident des ADMV

Stellvertreter: Hans Franck, Mitglied des Präsidiums des ADMV

Sekretär: Hans Zacharias, Geschäftsführer der Bezirksleitung Wismut im ADMV

Heinz Bochmann, Kreissekretär der Nationalen Front Hohenstein/Ernstthal

Helmut Brose, Vorsitzender der Bezirksleitung Halle im ADMV

Paul Etthel, Ministerjum für Verkehr, HV Kraftverkehr

Rudolf Fischer, Komitee für Touristik und Wandern, Karl-Marx-Stadt

Walter Gimpel, Mitglied des Präsidiums des ADMV

Dr. Hans Keil, Mitglied des Präsidiums des ADMV

Gerhard Müller, Mitarbeiter der Bezirksleitung der SED, Karl-Marx-Stadt

Oberstleutnant Rudolf Müller, Bezirksbehörde DVP Karl-Marx-Stadt

Heinz Muss, Ministerium für Handel und Versorgung

Gerhard Neumann, Ministerium für Verkehr, HV Straßenwesen

Rudolf Richter, Oberstleutnant, Ministerium des Innern

Siegfried Richter, Vorsitzender der Bezirksleitung Wismut im ADMV

Werner Rost, Vorsitzender Bezirksvorstand DTSB Karl-Marx-Stadt

Dr. Tietze, Vorsitzender der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt im ADMV

Richard Wadewitz, Stellv. Leiter des Veranstaltungsdienstes des ADMV

Motorrad
oder Wagen

autophilipp

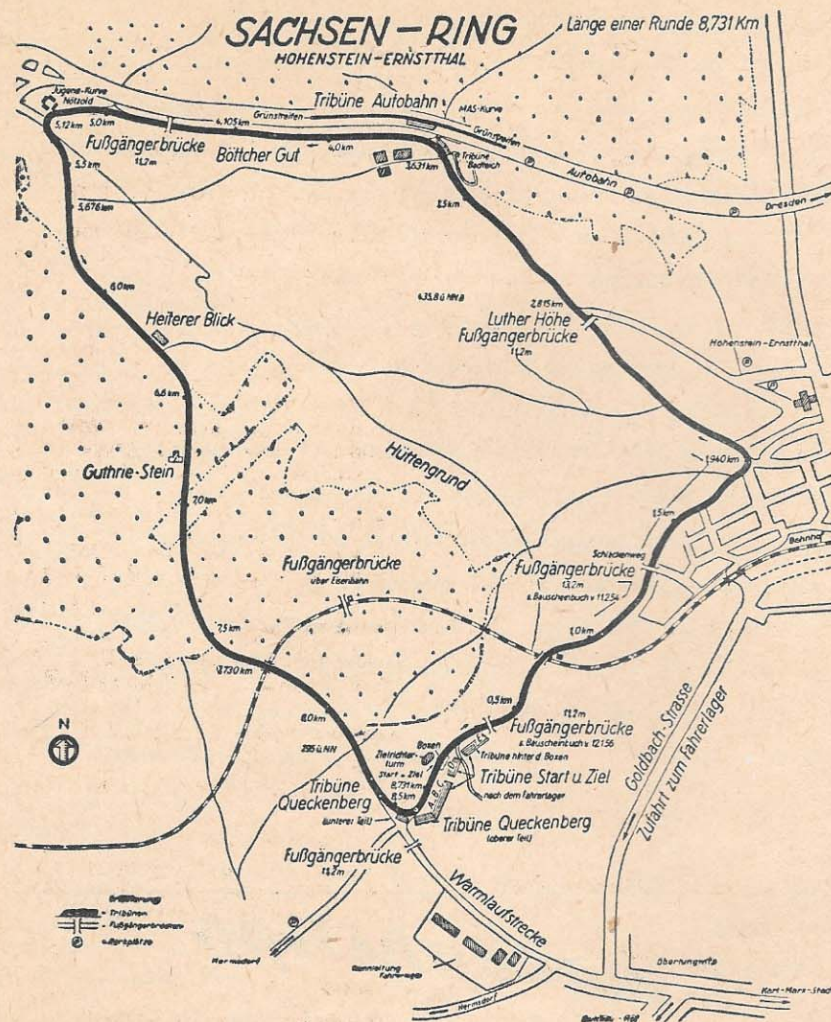
fragen!

Unsere bekannte und beliebte Verkaufsmesse
für gebrauchte Kraftfahrzeuge einmalig in der
DDR.

Ankauf - Verkauf
Tausch - Kommission
Täglich geöffnet:
9-16 Uhr

Immer Gelegenheitskäufe, weit unter dem Schätzpreis

DRESDEN A 46, PIRNAER LANDSTRASSE 293/300 · RUF 2487



MdI der DDR Nr. 6428

Organisationsplan

Veranstalter: Allgemeiner Deutscher Motorsport Verband

Internationale Jury:

Beauftragter der FIM: Henrik Burik, Holland

Vorsitzender: Ludwig Woitina, Vizepräsident des ADMRV

Mitglieder: Josef Silhan, CSSR; Karl Noll, DBR; Walter Gimpel, DDR;
Ferenc Molnar, Ungarn und weitere Vertreter der beteiligten Nationen

Rennleiter: Hans Zacharias, Burgstädt

Rennsekretär: Heinz Gorniok, Oberlungwitz

Rennbüro:

Paul Korb, Hohenstein-Ernstthal
Irmgard Klippel, Karl-Marx-Stadt

Strecken-Obmann:

Walter Schneider, Oberlichtenau

Fahrerlager-Obmann

Werner Schulze, Karl-Marx-Stadt

Trainingsleiter

Heinz Müller, Karl-Marx-Stadt

Technische Abnahme

Ing. Hans Schmerler, Karl-Marx-Stadt

Zeitnahme-Obmann:

Paul Großherr, Jena

Boxenaufsicht:

Siegfried Ullrich, Karl-Marx-Stadt

Quartieramt:

Richard Kaiser, Glauchau
Heinz Könitzer, Hohenstein-Ernstthal

Rennarzt:

Dr. Wolfgang Böttger, Zwickau

Volkspolizei-Einsatz:

BDVP Karl-Marx-Stadt

Propaganda und Ausgestaltung:

Veranstaltungsdienst des ADMV
verantwortlich: Helmut Brose

Bauten:

Veranstaltungsdienst des ADMV
verantwortlich: Bauing. Eberhard Merkel

Finanzen:

Veranstaltungsdienst des ADMV
verantwortlich: Richard Wadewitz

Sanitätsdienst:

Deutsches Rotes Kreuz, H.-E.
verantwortlich: Fritz Winter, H.-E.

Rennkraftstoffe:

VEB Minol, Berlin
verantwortlich: Rudolf Auras

Streckenreportage:

Martin Walter, Start und Ziel
Horst Kaczmarek, MTS-Kurve
Joachim Eisolt, Heiterer Blick
Egon Winter, Boxen

Pressedienst:

Pressekommission des ADMV

Betreuung Ehrengäste:

Oswald Lörich, Berlin

Forstschutz:

Staatlicher Forstwirtschaftsbetrieb,
Zwickau

ACHTUNG!

LOS-Nr. (siehe Titelseite)

Programm bitte sorgfältig aufbewahren
u. die Spielbedingungen gut durchlesen.

Unsere *Motorrennsport-Tombola*

Es kommen folgende Preise zur Verlosung:

1. Preis: 1 Motorrad (250 ccm) ES
2. Preis: 1 Fernsehapparat mit Antenne
3. Preis: 1 Waschmaschine
4. Preis: 1 Moped
5. Preis: 1 Küchenmaschine Komet kompl.
6. Preis: 1 Herrenrad (Diamant)
7. Preis: 1 Damenrad (Diamant)
8. Preis: 1 Fotoapparat mit Tasche
9. Preis: 1 Garnitur Bettwäsche (kompl. für 2 Betten)
10. Preis: 1 Armbanduhr
11. Preis: 1 Kaffeemaschine
12. Preis: 1 Aktentasche
13. Preis: 1 Stoppuhr
14. Preis: 1 Bademantel
15. Preis: 1 Bademantel

Spielbedingungen:

1. Die Verlosung findet am Renntag öffentlich an der Rennstrecke statt.
2. Teilnahmeberechtigt ist jeder Programmbesitzer mit Losnummer.
3. Die Vorlage des Programms mit der Gewinnnummer gilt als Gewinnunterlage.
4. Die Gewinnbekanntmachung erfolgt über den Streckenfunk sowie durch die Sportpresse (Illustrierter Motorsport).
5. Die Verlosungsbedingungen für die Motorrennsport-Tombola sind in der Rennleitung zum Aushang gebracht und können dort eingesehen werden.
6. Soweit es möglich ist, kann Auskunft über die Gewinnnummern bei dem Kundendienst der Deutschen Post im jeweiligen Bezirk, wo das Rennen stattgefunden hat, eingeholt werden.
7. 14 Tage nach Ablauf des Rennens erlischt der Gewinnanspruch.
8. Gewinner, die ihre Gewinne nicht schon am Tage des Rennens bei der Rennleitung geltend machen können, müssen sich an den Veranstaltungsdienst des ADMV, Halle (Saale), Schleiermacherstraße 30a, wenden.

Rennleitung Sachsenring — Veranstaltungsdienst

Ehrenpreise

(bis zur Drucklegung des Programms)

- Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik
Volkskammerpräsident Dr. Dieckmann
Präsidium des ADMV
Rat des Bezirkes Karl-Marx-Stadt
SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt
FDJ-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt
Bezirksvorstand DTSB Karl-Marx-Stadt
Bezirksvorstand FDGB Karl-Marx-Stadt
SDAG Wismut Hauptverwaltung
VEB Feinstrumpfwerke Oberlungwitz
VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“
VEB „Goldfisch“, Oberlungwitz
VEB Garn- und Strumpfveredlungswerke, Oberlungwitz
VEB Karosseriewerk, Meerane
VEB Kombinat Espenhain
VEB Industrierwerke, Karl-Marx-Stadt
VEB Automobilwerke Eisenach
VEB Spinn- und Zwirnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt
VEB Motorradwerk Zschopau
VEB Textilveredlungswerke Glauchau
VEB Fritz-Heckert-Werk, Karl-Marx-Stadt
VEB Reifenwerk Riesa
Rat der Stadt Hohenstein-Ernstthal
VEB Straßenbau Weimar
VEB Industrierwerk Ludwigsfelde
Rat der Stadt Karl-Marx-Stadt
Alrowa KG, Lichtenstein
Rat des Kreises, Hohenstein-Ernstthal
VEB Filmfabrik Wolfen
VEB Trikotagenwerk „Ideal“, Karl-Marx-Stadt
GST Gebietsvorstand Wismut
VEB Möbelstoff- und Plüschweberei, Karl-Marx-Stadt
VEB Keramische Werke „Isolator“, Neuhaus
VEB Wirkwarenfabrik Vinora, Wüstenbrand
VEB Sachsenwerk, Dresden-Niedersedlitz
VEB Bremsenwerk, Limbach-Oberfrohna
VEB Sachsenring-Automobilwerke, Zwickau
VEB Turmalin, Hohenstein-Ernstthal
VEB Nickelhütte, St. Egidien
VEB Mineralölwerk Lützkendorf
Sportvereinigung Wismut im DTSB
Zentralvorstand der IG Wismut
VEB Möbelstoffweberei Hohenstein-Ernstthal
VEB Erste Maschinenfabrik, Karl-Marx-Stadt

Hinweis

der Deutschen Volkspolizei für Rennbesucher

Zur Gewährleistung eines reibungslosen Verkehrsablaufes auf den Zufahrtsstraßen zum Sachsenring ist es notwendig, den Weisungen der Volkspolizei und Ordnern diszipliniert Folge zu leisten.

Das Überqueren der Rennstrecke ist während des Trainings und dem Rennen nur an den vorgesehenen Übergängen gestattet.

Stehenbleiben auf den Übergängen und in den Unterführungen ist nicht gestattet.

Nichtabgeerntete Felder dürfen nicht betreten werden. Die Rennbesucher haben nur die vorgesehenen Wege zur Rennstrecke zu benutzen.

Das Besteigen von Bäumen, Licht- und Hochspannungsmasten, Brückengeländern, Zäunen, Verkaufskiosken ist unzulässig. Rennbesucher haben sich nur in dem abgegrenzten Raum zu bewegen.

Rennbesucher, die auffallende rote oder gelbe Bekleidungsstücke tragen, dürfen sich nicht in den vorderen Zuschauerreihen aufhalten.

Das Rauchen und der Gebrauch von offenem Feuer im Walde sowie das Betreten von Schonungen ist untersagt.

Das Mitbringen von Hunden in das Renngelände ist nicht gestattet.

Anlieger haben Haustiere ausbruchssicher unterzubringen.



Höchste Anforderung
an Fahrelgenschaft und
Verkehrssicherheit gewährleisten
Grünert-Leichtmetallfelgen.

Grünert KG
METALLWAREN-FABRIK HETZDORF / FLOHATAL / SA.

Durchführung des Rennens

Training:

Das Training erfolgt klassenweise als freies Training zum Kennenlernen der Strecke und als Qualifikationstraining mit Zeitnahme.

Start:

Startaufstellung nach schnellsten Trainingsrunden

Startzeichen: Lichtsignal rot — 1 Minute bis zum Start,

gelb — 20 Sekunden bis zum Start,

grün — Start.

Fahrregeln:

Der Sachsenring wird entgegen dem Uhrzeigersinn gefahren. Rechts fahren, links überholen.

Flaggenzeichen:

Rot — unbedingt und sofort halten.

Gelb — Achtung, Gefahr!

Blau (geschwenkt) — Strecke frei machen zum Überholen; rechts heranfahren.

Schwarz (mit Nummernzeichen) — Halt für das betreffende Fahrzeug.

Schwarz-weiß-kariert — Ende des Rennens.

Gelb-rot-gestreifte Flagge — Vorsicht, Öl auf der Strecke.

Wertung:

Gewertet wird die gefahrene Zeit, getrennt nach Klassen. Bei unvorhergesehenem Abbruch des Rennens erfolgt die Wertung nach Entscheidung der Internationalen Jury.

Hilfe für Fahrer:

Bei Motorschäden oder Zwischenfällen darf den Fahrern keine Hilfe geleistet oder das Fahrzeug angeschoben werden. Für Stürze oder Unfälle steht allein der Sanitäts- oder Absperrdienst bereit.

PGH

LEIPZIGER BATTERIEDIENST

Bereich I Leipzig C 1, Gellertstraße 9 Ruf 26580

Bereich II Leipzig C 1, Karl-Liebnecht-Straße 21

Ruf 36616

Bereich III Leipzig N 22, Georg-Schumann-Straße 6

Ruf 51070

MOTORRAD- UND AUTOBATTERIEN

Neulieferungen - Reparaturen - Ladungen - Leihbatterien - Batteriedienst

Die Tagesschnellsten und ihr Gesamtdurchschnitt auf dem Sachsenring

1927	Hans Wetzel, Zwickau (BMW)	90,20 km/h
1934	Otto Ley, Nürnberg (DKW)	118,20 km/h
1935	James Guthrie, England (Norton)	126,80 km/h
1936	James Guthrie, England (Norton)	129,90 km/h
1937	Karl Gall, München (BMW)	133,40 km/h
1938	Georg Meier, München (BMW)	139,50 km/h
1939	Dorino Serafini, Italien (Gilera)	141,40 km/h
1949	Horst Kellner, Fulda (BMW)	120,03 km/h
1950	Heiner Fleischmann, Amberg (NSU)	146,55 km/h
1051	Georg Eberlein, Katzwang (BMW)	128,87 km/h
1952	Karl Rührschneck, Nürnberg (Norton)	134,50 km/h
1953	Gustav Havel, ČSSR (Jawa)	137,42 km/h
1954	Hans Bartl, München (BMW)	138,70 km/h
1955	Walter Zeller, Hammerau (BMW)	148,77 km/h
1956	Walter Zeller, Hammerau (BMW)	148,80 km/h
1957	Gerold Klinger, Österreich (BMW)	142,23 km/h
1958	Dickie Dale, England (BMW)	148,39 km/h
1959	Gary Hocking, Rhodesien (Norton)	150,32 km/h
1960	John Hemplemann, Neuseeland (Norton)	150,75 km/h

Zum Vergleich:

Um feststellen zu können, ob bei den heutigen Rennen in den einzelnen Klassen gegenüber dem Vorjahr niedrigere oder höhere Geschwindigkeiten (Gesamtdurchschnitte und Rekordrunden) gefahren wurden, werden nachstehend die Ergebnisse des Sachsenringrennens 1960 angegeben:

Klasse	Gesamtdurchschnitt	Schnellste Runde
125 ccm Solo	Degner (MZ) 134,161 km/h	Degner (MZ) 136,068 km/h
250 ccm Solo	Hemplemann (MZ) 144,677 km/h	Musiol (MZ) 149,532 km/h
350 ccm Solo	Redmann (Norton) 141,763 km/h	Stastny (Jawa) 148,402 km/h
500 ccm Solo	Hemplemann (Norton) 147,451 km/h	Hemplemann (Norton) 150,751 km/h

bisher schnellste Runde auf dem Sachsenring:
Eric Hinton (Australien) 1959: 155,448 km/h

Treffpunkt Sachsenring!

Die motorsportbegeisterten Bürger unserer Republik und viele ausländische Gäste werden sich am 30. Juli 1961 zum Weltmeisterschaftslauf für Motorräder auf dem Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal rüsten.

Nicht ohnehin wurde der Sachsenring als schönste Rennstrecke Europas gekennzeichnet und unserer Republik die Ehre zuerkannt, als erster sozialistischer Staat einen Weltmeisterschaftslauf auszurichten.

Erweisen wir uns dieser Ehre würdig, indem wir gemeinsam dazu beitragen, einen flüssigen und unfallfreien Verkehrsablauf zu gewährleisten.

Der ständig steigende Motorisierungsgrad unserer Werktätigen wird vielen Besuchern des Sachsenringes die An- und Abreise mit einem PKW oder Krad ermöglichen. Vor allem unsere motorisierte Jugend wird sich diesen motorsportlichen Höhepunkt nicht entgehen lassen, denn jeder möchte in Hohenstein-Ernstthal dabei sein.

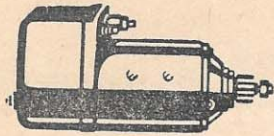
In wenigen Tagen wird der elegante Feuerstuhl seine Reise von Rostock, Erfurt oder Dresden in Richtung Sachsenring antreten. Die Fahrtroute und die Rastplätze sind bereits festgelegt. Das Krad auf Hochglanz poliert und dann kann es losgehen. Sollte man nicht noch einmal die Verkehrs- und Betriebssicherheit seines Fahrzeuges überprüfen? Ja, das ist unbedingt notwendig, denn wer wollte nicht sicher und schnell ans Ziel kommen. Natürlich darf der wichtigste Faktor im Reiseplan nicht fehlen — die Einhaltung einer vorbildlichen Verkehrsdisziplin. Nicht durch Raserei, wildes Überholen oder scharfes Bremsen kann man im Straßenverkehr imponieren, denn eine solche Fahrweise bringt nichts ein, sie führt bestenfalls zu einem Verkehrsunfall. Jeder Kraftfahrer sollte Rücksicht auf sich und andere Verkehrsteilnehmer nehmen, aber keinesfalls Hugo Leichtsin in seiner Arbeit unterstützen. Besonders zu beachten ist die hohe Verkehrsdichte auf den Zufahrtsstraßen nach Hohenstein-Ernstthal, denn sie fordert erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr. Ein zu dichtes Auffahren zu vorausfahrenden Fahrzeugen ist stets mit Gefahr verbunden, deshalb ist die Einhaltung eines sicheren Abstandes, welcher sich nach der gefahrenen Geschwindigkeit richtet, unbedingt erforderlich.

Jeder Kraftfahrer, insbesondere die Kradfahrer, sollten daran denken, daß unsere Straßen keine Rennstrecken sind und sie nicht Teilnehmer, sondern Besucher eines Weltmeisterschaftslaufes für Motorräder sind. Deshalb hüte sich jeder vor dem schnell ansteckenden Rennfieber.

Diese Hinweise zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verhütung von Verkehrsunfällen sollte jeder beachten, damit er stets mit Freude auf diese sportliche Großveranstaltung zurückblicken kann.

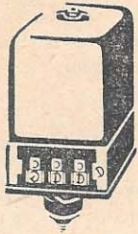
Schönes Wetter und eine unfallfreie Fahrt wünscht allen motorisierten Rennbesuchern die

Volkspolizei



*Jeder Kraftfahrer schätzt eine
gut funktionierende
Fahrzeugelektrik*

Sie trägt wesentlich zur Verkehrssicherheit bei.



Anlasser

Signale

Zweiklanganfaren

Einbauscheinwerfer

Rückfahrcheinwerfer

Scheibenwischeranlagen

Blinkgeber

Zündverteiler

Batterieumschalter

sind Geräte, die in unseren Werken auch
für Sie hergestellt werden.



**VEB FAHRZEUGELEKTRIK RUHLA
RUHLA (THUR.)**



Erhöhte Sicherheit durch
WILDE-SCHUTZHELME

jetzt aus Polyester-glasfaserverstärkt
für Rennsport und Straße

M. E. WILDE K. G. LEIPZIG O 5
International anerkannt

Kfz.-Hilfsdienst

1. Sämtliche diensthabenden Kfz.-Werkstätten sind über den Kundendienst oder die Fernmeldeamtsnummer sowie über das Streckentelefon der Autobahn zu erreichen.

Dienstzeit der Kfz.-Werkstätten am 29. Juli 1961 8.00 bis 22.00 Uhr

Dienstzeit der Kfz.-Werkstätten am 30. Juli 1961 6.00 bis 22.00 Uhr

2. Für den 30. Juli 1961 sind 2 motorisierte Sonderbereitschaftsdienste eingeführt.

Standort für die Westseite des Sachsenringes: Gasthaus „Zur Katze“, an der Autobahnausfahrt Hohenstein-Ernstthal, Ruf: H.-E. 26 78 und 22 22.

Standort für die Ostseite des Sachsenringes im VEB Vinora, Hohenstein-Ernstthal, Dresdener Str., Ruf: H.-. 26 65.

Zeiteinteilung:

Offizielles Training:

Freitag, den 28. Juli 1961 von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Sonntag, den 29. Juli 1961 von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Rennen:

Sonntag, den 30. Juli 1961, Start: 10.00 Uhr.

Rennsportbrillen - Motorradschutzbrillen



In verschiedenen Modellen und Formen sowie Brillenfassungen für Sehbehinderte in schönen Formen und Farben fertigt für Sie

**VEB (K) ZELLHORN- UND SCHUTZBRILLEN
RATHENOW**

Die bisherigen Gewinner des Sachsenring Pokals

1950	Heiner Fleischmann, Amberg — NSU Kompr.	146,55 km/h
1951	Paul Greifzu, Suhl — BMW-Eigb.	135,13 km/h
1952	Karl Rührschneck, Nürnberg — Norton	134,50 km/h
1953	Gustav Havel, ČSSR — Jawa	137,40 km/h
1954	Hans Bartl, München — BMW	138,70 km/h
1955	Walter Zeller, Hammerau — BMW	148,77 km/h
1956	Walter Zeller, Hammerau — BMW	148,08 km/h
1957	Gerold Klinger, Österreich — BMW	142,23 km/h
1958	Dickie Dale, England, BMW	148,30 km/h
1959	Gary Hocking, Rhodesien, Norton	150,32 km/h
1960	John Hemplemann, Neuseeland, Norton	150,75 km/h



Funktionstüchtig
Zündfreudig
Zuverlässig

im Alltag wie im sportlichen Einsatz



VEB KERAMISCHE WERKE NEUHAUS

Lizenzfahrer

Klasse: Solo-Motorräder bis 125 ccm

RENNEN

1

13 Runden = 113,503 km

Start: 10.00 Uhr

D = Doppelstarter

140	Fritzsche, Kurt	DDR	MZ-RE
141	Seidel, Karl-Heinz	DDR	MZ-RE
D 142	Brehme, Walter	DDR	MZ-RE
D 143	Degner, Ernst	DDR	MZ-RE
D 144	Musiol, Werner	DDR	MZ-RE
145	Zimpel, Dietmar	DDR	MZ-RE
146	Taveri, Luigi	Schweiz	Honda
147	Rosner, Heinz	DDR	MZ-RE
148	Assmann, Helmut	DDR	MZ-RE
149	Leitert, Jochen	DDR	MZ-RE
150	Krumpholz, Dieter	DDR	MZ-RE
D 151	Shepherd, Allan	England	MZ-RE
152	Döhnert, Bernd	DDR	MZ-RE
D 153	Phillis, Tom	Rhodesien	Honda
D 154	Redmann, Jim	Rhodesien	Honda
D 155	Wallin, Olaf	Schweden	Ducati
D 156	Lacke, R. T.	England	MV Agusta
D 157	Lippold, Günther	DDR	MZ-RE
158	Köhler, Werner	DDR	MZ-RE
D 159	Brabetz, Sandro	Italien	Ducati
160	Bischoff, Hartmut	DDR	MZ-RE
161	Kohlar, Friedhelm	DDR	MZ-RE
D 162	Barone, René	Frankreich	MV Agusta
163	Näser, Horst	DDR	MZ-RE
165	Högbert, Lennart	Schweden	Ducati
166	Zimmermann, Heinz	DDR	MZ-RE
167	Malina, Stanislav	CSSR	CZ
D 168	Szabo, Laszlo	Ungarn	MZ-RE
D 169	Patrigani, Roberto	Italien	Ducati
170	Takahasi	Japan	
171			

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefahr.	Zeit	km/st	
1.	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	40	58	-	-	-	-	-	53	-	-	-	-	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.	45	67	46	-	-	-	54	46	-	-	-	-	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4.	57	68	77	77	77	77	77	77	-	-	-	-	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.	74	54	68	68	68	68	68	68	68	-	-	-	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Sieger: *Degner* 2. Platz: *Phillis* 3. Platz: *Takahasi*

Schnellste Runde: *74,98*



Machen auch Sie

sich die Erfahrungen unseres
Forscherkollektivs zunutze
und bevorzugen Sie für Ihren
Zweitakter das legierte

Hyset-

Zweitakt-Motorenöl

An allen Tankstellen des VEB Minol vorrätig

VEB HYDRIERWERK ZEITZ

Kraftstoffe - Schmieröle - Paraffine

Lizenzfahrer

Klasse: Solo-Motorräder
bis 350ccm

RENNEN
2

18 Runden = 157,158 km

Start: gegen 11.15 Uhr

D = Doppelstarter

D60	Hocking, Gary	Rhodesien	MV Agusta
D61	Stastny, Frantisek	CSSR	Jawa
D62	Havel, Gustav	CSSR	Jawa
D63	Driver, Paddy	Süd-Afrika	Norton
D64	Perris, Frank	Kanada	Norton
D65	Insermini, Jacques	Frankreich	Norton
D66	Findlay, Jack	Australien	Norton
D67	Cottle, Vernon	England	Norton
D68	Pound, Trever	Australien	Norton
D69	Randaxhe, Martin	Belgien	Norton
D70	Resko, Anssi	Finnland	AJS
D71	Thalhammer, Rudolf	Österreich	Norton
D72	Richter, Ladislaus	Österreich	Norton
D73	Robinson, Tommy	Rhodesien	Norton
D74	Schmitz, Toni	DBR	Norton
D75	Braune, Rolf	DBR	Aermachi
D76	Schneider, Bert	Österreich	Norton
77	Peters, Karl	DBR	Norton
D78	Tanner, Geoff	England	Norton
79	Stein, Willi	DBR	Norton
D80	Farnsworth, Thom	Neuseeland	Norton
D81	Miles, Ron	Australien	Norton
D82	Horton, Tony	England	Norton
D83	Horton, Peter	England	Norton
D84	Alexander, Peter	England	Norton
D85	van Leeuwen, Willem	Rhodesien	Norton
86	Cada, Miroslaw	CSSR	CKB
D87	Mc Intyre, Bob	England	Bianchi
88	Brambilla, E.	Italien	Bianchi

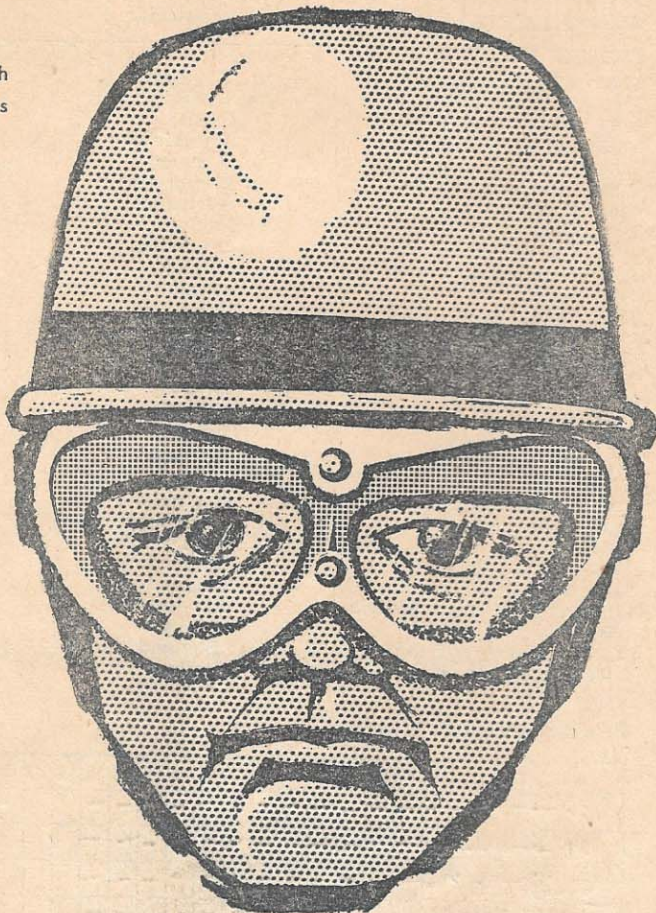
Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefahr. Zeit	km/st
1.	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155,17	
2.	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
3.	62	68	67	67	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
4.	68	71	68	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5.	87	62	62	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Sieger: 60 2. Platz: 61 3. Platz: 87
 Schnellste Runde: 157 Hocking

DIE ZUVERLÄSSIGE RENNSPORTBRILLE

Ist für den Motorrennsport unerlässlich. Sie erhöht wesentlich die Sicherheit des Fahrers. Daher sollte die Rennsportbrille sorgfältig ausgesucht und angepaßt werden. Eine große Auswahl von Rennsportbrillen bietet der staatliche, genossenschaftliche und private Einzelhandel an.



Versorgungsdepot für Augenoptik, Rathenow

Lizenzfahrer

Klasse: Solo-Motorräder bis 250 ccm

RENNEN

3

15 Runden = 130,965 km

Start: gegen 13.15 Uhr

D = Doppelstarter

D100	Shepherd, Allan	England	MZ-RE
D101	Redmann, Jim	Rhodesien	Honda
D102	Phillis, Tom	Rhodesien	Honda
D103	Degner, Ernst	DDR	MZ-RE
D104	Musiol, Werner	DDR	MZ-RE
D105	Brehme, Walter	DDR	MZ-RE
106	Krings, Arthur	DBR	Adler-RS
107	Schmidt, Eberhard	DDR	MZ-RE
108	Weber, Helmut	DDR	MZ-RE
109	Butthoff, Werner	DDR	MZ-RE
D110	Szabo, Laszlo	Ungarn	MZ-RE
D111	Stastny, Frantisek	CSSR	Jawa
D112	Havel, Gustav	CSSR	Jawa
113	Sicheneder, Martin	DBR	Adler-RS
114	Syna, Frantisek	CSSR	Jawa
D115	Brabetz, Sandro	Italien	Ducati
116	Jansen, Edmund	DBR	NSU-Max
D117	Braune, Rolf	DBR	NSU-Max
118	Morgenstern, Helmut	DBR	NSU-Max
D119	Lippold, Günther	DDR	MZ-RE
D120	Wallin, Olaf	Schweden	NSU-Max
121	Brendel, Roland	DDR	NSU-Max
D122	Barone, René	Frankreich	Ducati
123	Schütt, Alfons	DDR	Simson-RS
D124	Lacke, R. T.	England	Velocette
125	Pindris, Erich	DBR	NSU-Max
126	Bon, Luigi	Italien	Benelli
D127	Patrigani, Roberto	Italien	Morini
D128	Hailwood, Mike	England	Honda
D129	Mc Intyre, Bob	England	Honda

30 Takahasi

Japan

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefahr.	Zeit	km/st	
1.	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4.	22	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	-	-	03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.	29	04	-	-	-	-	-	-	21	02	-	-	-	00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

728 Sieger: 2. Platz: 3. Platz: 30

Schnellste Runde: 759,75 Hailwood

04 70 0 70 - - - 70 - - - 70

29 04 10 14 - - - 70 - - -

757 Schnitt

W 2



Trenchcoats
Windblusen
Sportbekleidung
Zelte u. ä.

imprägniert

Wab *wetterfest*
schnell und einfach

Packung zu DM 1,45 in Drogerien und sonstigen Fachgeschäften erhältlich

VEBA FETT CHEMIE · KARL MARX · STADT

Lizenzfahrer

**Klasse: Solo-Motorräder
bis 500 ccm**

RENNEN
4

20 Runden = 174,620 km

Start: gegen 14.30 Uhr

D = Doppelstarter

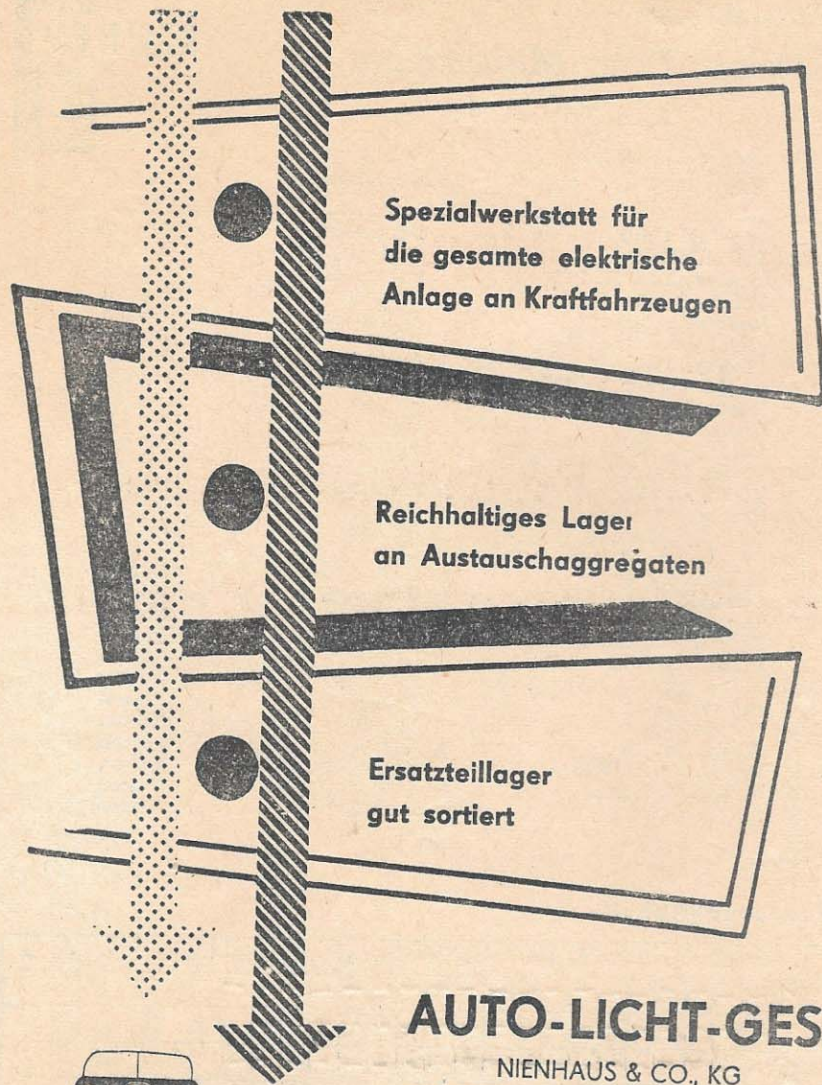
D 1	Hocking, Gary	Rhodesien	M V Agusta
D 2	Driver, Paddy	Süd-Afrika	Norton
D 3	Thalhammer, Rudolf	Österreich	Norton
D 4	Perris, Frank	Kanada	Norton
D 5	Insermini, Jacques	Frankreich	Norton
6	John, Lothar	DBR	BMW-RS
D 7	Findlay, Jack	Australien	Norton
D 8	Cottle, Vernon	England	Norton
D 9	Randaxhe, Martin	Belgien	Norton
D 10	Hoetzer, Hans	DBR	Norton
D 11	Hailwood, Mike	England	Norton
D 12	Pound, Trever	Australien	Norton
D 13	Resko, Anssi	Finnland	Norton
D 14	Richter, Ladislaus	Österreich	Norton
D 15	Robinson, Tommy	Rhodesien	Norton
16	Scheimann, Walter	DBR	Norton
D 17	Schmitz, Toni	DBR	Norton
D 18	Schneider, Bert	Österreich	Norton
D 19	Tanner, Geoff	England	Norton
D 20	Farnsworth, Thom	Neuseeland	Norton
21	Claus, Joachim	DBR	Norton
D 22	Miles, Ron	Australien	Norton
D 23	Horton, Tony	England	Norton
D 24	Horton, Peter	England	Norton
D 25	Alexander, Peter	England	Norton
D 26	van Leeuwen, Willem	Rhodesien	Norton
27	Müller, Johannes	DDR	Norton
28	Loro, Vaszo	Italien	Norton
29			
30			

Rundenzähltabelle

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Gefahr.	Zeit	km / st
1.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
2.	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
3.	18	-	-	-	-	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
4.	28	2	13	20	4	20	20	-	7	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
5.	17	23	4	-	20	4	-	-	20	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Sieger: 1 2. Platz: 11 3. Platz: 18

Schnellste Runde: Hocking 163,19



AUTO-LICHT-GES.
 NIENHAUS & CO., KG
 MAGDEBURG HALBERSTADT



**Der ADMV ist die
 Massenorganisation
 aller Fahrzeugbesitzer
 und Motorsport-Interessierten.**

Werden auch Sie Mitglied!

Ein neuer Wagen?



Nein – nur ein
globe-gepflegtes
Fahrzeug.
Sie erzielen höchsten
Glanzeffekt mit
GLOBO-AUTOPFLEGE



VEB GLOBUSWERK LEIPZIG W 31

Dr. Düsedau & Heip K. G. Leipzig C 1, Nikolaistraße 55

Feinruf 27407,25160

Motorradersatzteile Getriebeteile-Kettenräder-Motorenteile-Gummi-
formteile - Kurbelwelleneinzelteile - Nabenteile
Stahlrollen - Stahlnadeln

Übernahme von Reparaturen sämtlicher rollengelagerten Kurbelwellen in- und ausländischer Motorenfabrikate. Großes Austauschlager für Simson - BMW - DKW - Ilo - IFA - Framo - F&S - NSU - MAG - JAP - Triumph sowie verschiedenste Sondermodelle. – Auslieferungslager und Vertragshändler des VEH Imperhandel Berlin für Ersatzteile importierter Motorräder. Speziallager für M 72-. Täglich Expres- und Postversand. Speziell bei älteren Fahrzeugen lohnt sich eine Rückfrage.

Allgemeiner Deutscher Motorsport Verband

Motorsportclub

Aufnahme-Antrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Motorsportclub

des Allgemeinen Deutschen Motorsport Verbandes

Ort, Datum

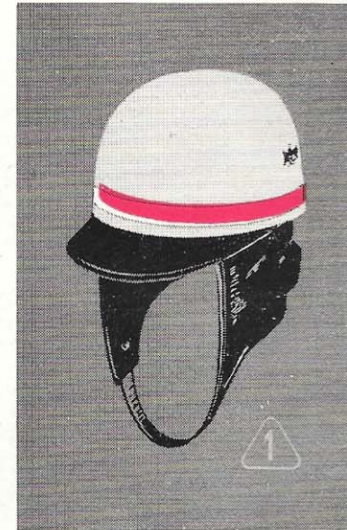
Unterschrift

**Internationales Automobilrennen
der Formel Junior
am 3. September, 10 Uhr,
auf dem Sachsenring**

**Fahrer aus 10 Nationen
in 4 Läufen am Start**

Bestellungen von Tribünenkarten werden ab sofort beim Veranstaltungsdienst
des ADMV Halle (S.), Schleiermacherstr. 30 a, entgegengenommen und sofort
per Nachnahme versandt.

Druck: **VEB** Deutsche Druckerel Freiheit Halle (S.) — IV/10/5
Anzeigen: DEWAG-Werbung — FG 115/61 120 600 (1073)



**...schütze
Dich!
Trage**



VEB Perfekt, Berlin NO 55 Heinrich-Roller-Straße 16-17